



# NSG-(ND-)ALBUM

## NSG Käfernberg

NSG 337-152



(Foto: S. Blum)



# NSG-(FFH-/ND-)ALBUM

## Haardtrand – NSG Käfernberg

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	NSG, 08.12.1989
<b>Lage in Natura 2000:</b>	Keine unmittelbare Lage
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	nicht bekannt
<b>Entwicklungsziel:</b>	Schutzzweck ist die Erhaltung und Entwicklung eines durch ein vielfältiges Nutzungsmosaik aus extensiv genutzten Glatthafer-Mähweiden, Gebüsch- und Saumbiotopen, Trockenmauern und Weinbergsterrassen charakterisierten Gebietes
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Es finden keine Maßnahmenumsetzungen durch die Biotopbetreuung in diesem Gebiet statt.
<b>Zustand (früher):</b>	Nicht mehr definierbar, da flurbereinigt. Inzwischen Nutzung des Gebietes größtenteils als Weinberge, dazwischen befinden sich minimale Bracheflächen.
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Es sind keine Ziele definiert.



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis  
Südliche Weinstraße und für die Stadt Landau:

Büro für Landschaftsökologie  
Umweltsicherung  
Monitoring



**Dr. Stephan Blum**  
Tel: 0160-63 68 240  
mailto: [dr.stephan.blum@gmx.de](mailto:dr.stephan.blum@gmx.de)

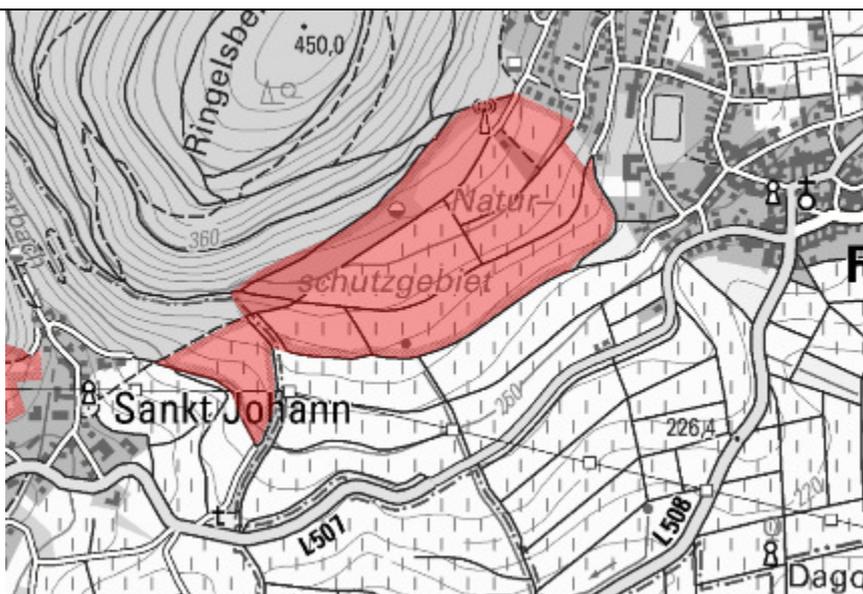
### Impressum

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Fotos:** Dr. Stephan Blum  
**Text:** Dr. Stephan Blum  
**Stand:** Januar 2019

NSG „Haardtrand – Käfernberg nordöstlich von Albersweiler-St. Johann, Lage gemäß TK 25

(LANIS Mapserver, Stand 01/2019)



Maßnahmenflächen der Biotopbetreuung: keine

(LANIS Mapserver, Stand: 01/2019)

**Legende**

-  Maßnahmeflächenbibliothek
-  MAS (Maßnahmen)

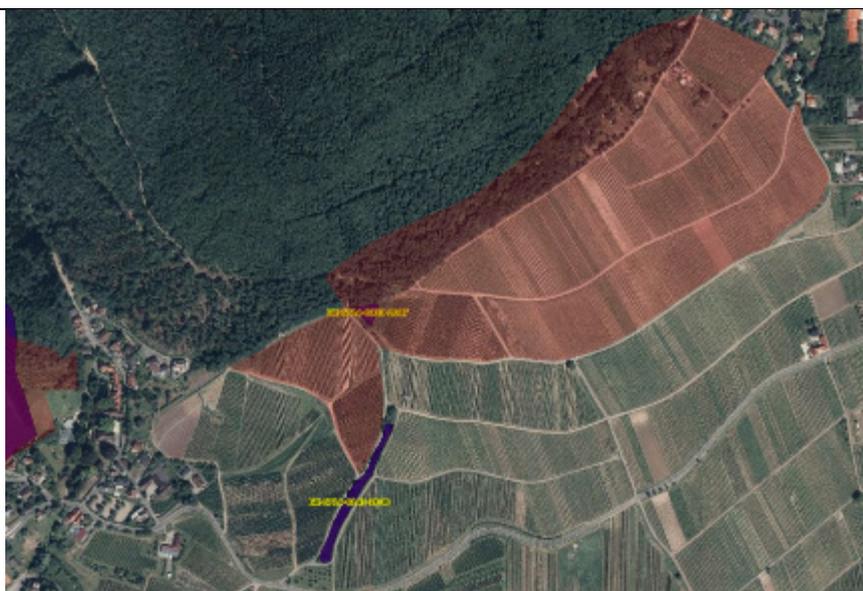


Biotopkartierung

(LANIS Mapserver, Stand: 01/2019)

**Legende**

-  Biotoptypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
-  Biotoptypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
-  Biotoptypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
-  BT Biotoptypen Punkte
-  BT Biotoptypen Linien
-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochtaidenflur
-  BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochtaidenflure
-  BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
-  BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





NSG Käfernberg mit  
Berg Rücken des  
Ringelsberges und  
ausgedehnten  
Weinbergen

**(S. Blum, 2018)**



Eingangsbereich zum  
Naturschutzgebiet  
Käfernberg am  
Ortsausgang von  
Albersweiler

**(S. Blum, 2018)**



Wald im Hintergrund und  
Weinberge im  
Vordergrund: das  
charakterisiert das NSG  
Käfernberg, das vor  
allem aus weinbaulich  
genutzten Flächen und  
Lebensräumen besteht.

**(S. Blum, 2018)**

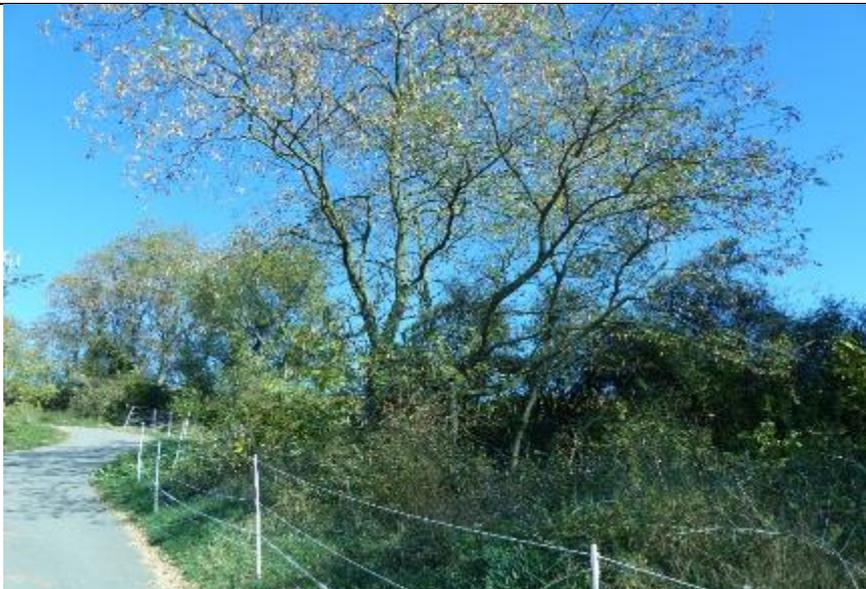
Weinbauliche Nutzung im Naturschutzgebiet; im Hintergrund die Annweiler Berge.

**(S. Blum, 2018)**



Ein kleiner Brachestreifen mit kleinem Graben, der ab und zu mit Pferden beweidet wird. Die Heckenstruktur befindet sich jedoch außerhalb des Naturschutzgebiets

**(S. Blum, 2018)**



Innerhalb der Brache: Schlehe (*Prunus spinosa*) im trockenen Winter 2018.

**(S. Blum, 2018)**





Das NSG Käfernberg ist vor allem durch seine ausgedehnten Weinberge mit verschiedenen Rebsorten geprägt.

**(S. Blum, 2018)**



Zwar wurden bei der Unterschutzstellung 1989 gutgemeinte Zielvorstellungen geäußert; echte Naturschutzflächen gibt es in diesem Naturschutzgebiet jedoch kaum.

**(S. Blum, 2018)**



Ein bedeutsames Objekt inmitten der Rebflur: solitär stehender Walnusssbaum. Gemäß Schild bereits im Naturschutzgebiet; gemäß der amtlichen Abgrenzung jedoch außerhalb stehend.

**(S. Blum, 2018)**

---

Brachestückchen an  
einem kleinen Hang,...

**(S. Blum, 2018)**



---

...der Elemente von  
Magerrasen-  
Eigenschaften zeigt.

**(S. Blum, 2018)**



---

Weinberge, so weit das  
Auge reicht.

**(S. Blum, 2017)**





Kleiner Grünstreifen  
inmitten einer  
Regenablaufrinne,  
unmittelbar vor dem  
Naturschutzgebiet

**(S. Blum, 2010)**



Der markante  
Walnussbaum als  
zentrales Element  
gerade noch so  
außerhalb des  
Naturschutzgebietes im  
Winteraspekt.

Der Hirte, der alles  
bewacht, ebenfalls  
außerhalb!

**(S. Blum, 2010 und  
2018)**



Die Hauptart des  
Naturschutzgebietes  
Käfernberg: die  
Weinrebe (*Vitis vinifera*);  
immerhin kommt sie in  
verschiedenen Sorten  
und Farben vor.

**(S. Blum, 2018)**

### **Biotoptypische und seltene Arten**

#### **Pflanzenarten:**

Die dortige Hauptpflanzenart ist die Weinrebe, die in verschiedenen Sorten und Farben angebaut wird. Bedeutsame oder gar seltene Pflanzenarten sind nicht bekannt. Als Markenzeichen fungiert der Walnussbaum, der solitär inmitten des Gebietes – jedoch außerhalb des eigentlichen Naturschutzgebietes - steht. Geophyten der Weinberge kommen vor bzw. sind zu erwarten, vor allem Schopfige Traubenhyaazinthe (*Muscari comosum*), jedoch nur in sehr wenigen randlich stehenden Einzelexemplaren.

#### **Tierarten:**

Keine bedeutsamen Tierarten bekannt; ob die Zaunammer als Charakterart des Haardtrandes wirklich dort brütet, ist aktuell nicht nachgewiesen; wird aber eher als unwahrscheinlich betrachtet.

#### **Anmerkungen:**

Die Ausweisung der Fläche als Naturschutzgebiet erfolgte wohl aus Vogelschutzgründen (potenzieller Lebensraum für (bedeutsame) Vogelarten des Haardtrandes); vor allem aber aus Gründen der Gebietssicherung (Verhinderung der Ausweisung von weiteren Baugebieten bzw. der Ausdehnung der dortigen Gemeinden). Das NSG Käfernberg ist vor allem geprägt durch seine weinbauliche Nutzung. Lebensräume für Tiere und Pflanzen sind eher rar.